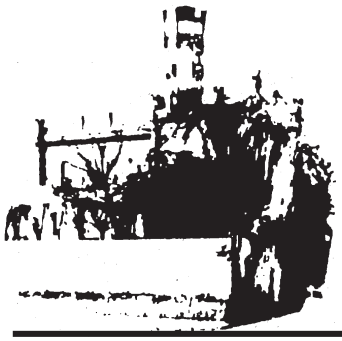
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 5. Januar 2012 | Nummer 1

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Gemeinde Langenargen möchte gemeinsam mit Ihnen Rückschau auf das Jahr 2011 und Ausblick auf ein – so wünschen wir es Ihnen – gutes Jahr 2012 halten. Ich würde mich freuen, Sie

am Montag, den 9. Januar 2012,
um 19.00 Uhr
auf Schloss Montfort

zum

Öffentlichen Jahresempfang

begrüßen zu dürfen.

Dr. h.c. Erwin Teufel
Ministerpräsident a.D.

spricht zum Thema

„Ethik in der Wirtschaft“

Die Gemeinde übergibt den Preis für ehrenamtliches Engagement der Karl-und-Carola-Winter-Stiftung sowie den Förderpreis für ehrenamtliches Engagement bei Jugendlichen der Franz-Josef-Krayer-Stiftung.

Den Empfang umrahmt ein Ensemble der Jugendmusikschule Langenargen.

An den Empfang schließt sich ein gemütliches Beisammensein an.

Langenargen, im Januar 2012

Ihr

Rolf Müller,
Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Ottmar Wolfram, Alfred-Weiß-Straße 19, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 7. Januar.

Herr Edgar Jurkat, Mühlstraße 52, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 7. Januar.

Herr Erwin Boos, Ortsstraße 8, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 7. Januar.

Herr Klaus Behrendt, Hungerberg 10, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 7. Januar.

Herr Karlmann Hamma, Friedhofstraße 4/3, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 8. Januar.

Frau Karin Böttcher, Hans-Purrmann-Straße 13, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 8. Januar.

Frau Helge Fischer, Schützenweg 1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 8. Januar.

Herr Otto Ulrich, Hopfenweg 8, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 9. Januar.

Herr Manfred Topp, Sonnenweg 16, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 9. Januar.

Frau Emilie Zenker, Mühlstraße 54, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Mechthild Hermelle, Rosenstraße 3, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Edeltraud Wagner, Starenweg 9, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Hildegard Pietrucha, Von-Kiene-Straße 3, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 12. Januar.

Herr Günter Wolff, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 12. Januar.

Herr Gottfried Dietel, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 13. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Erhebung einer Vergnügungssteuer

Der Gemeinderat hat am 14.11.2011 eine Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer beschlossen. Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Gemeindegebiet Langenargen an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

Alle, die entsprechende Spielgeräte aufgestellt haben, müssen dies der Gemeinde Langenargen (Rathaus, Zimmernummer 25) innerhalb von zwei Wochen anzeigen.

Langenargen, den 27.12.2011

Bürgermeisteramt

Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Fremdenverkehrsbetriebes

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 12.12.2011 die Jahresrechnung 2010 der Fremdenverkehrsbetriebes gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	3.355.961,98 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	3.236.633,00 €
das Umlaufvermögen	119.328,98 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	2.932.057,24 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
die Rückstellungen	17.441,91 €
die Verbindlichkeiten	406.462,83 €
1.2 Der Jahresverlust beträgt	607.609,40 €
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	701.845,21 €
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	1.309.454,61 €
2. Verwendung des Jahresverlustes aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	607.609,40 €
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €

4. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.

Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Wasserversorgungsbetriebes

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 12.12.2011 die Jahresrechnung 2010 des Wasserversorgungsbetriebes gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	1.079.701,66 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	936.591,82 €
das Umlaufvermögen	143.109,84 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	261.515,91 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	143.882,19 €
die Rückstellungen	14.851,63 €
die Verbindlichkeiten	659.451,93 €
1.2 Der Jahresgewinn beträgt	13.774,00 €
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	496.558,34 €
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	482.784,34 €
2. Verwendung des Jahresgewinns zur Tilgung des vorgetragenen Verlusts	13.774,00 €
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €

4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.

Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Abwasserbeseitigungsbetriebes

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 12.12.2011 die Jahresrechnung 2010 des Abwasserversorgungsbetriebes gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	9.098.666,34 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	8.883.741,11 €
das Umlaufvermögen	214.925,23 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	1.619.233,57 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.152.216,95 €
die Rückstellungen	2.521,92 €
die Verbindlichkeiten	4.324.693,90 €
1.2 Der Jahresverlust beträgt	22.300,56 €
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	1.322.661,40 €
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	1.344.961,96 €
2. Verwendung des Jahresverlust wird auf Rechnung 2012 vorgetragen.	22.300,56 €

3. Die Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 III des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.

Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 12.12.2011 die Jahresrechnung 2010 des Eigenbetriebs „Kommunale Dienste“ gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	896.067,77 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	846.482,65 €
das Umlaufvermögen	49.585,12 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	417.674,91 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
die Rückstellungen	0,00 €
die Verbindlichkeiten	478.392,86 €
1.2 Der Jahresverlust beträgt	2.325,09 €
1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt	22.972,73 €
1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt	25.297,82 €
3. Verwendung des Jahresverlust wird auf Rechnung 2012 vorgetragen.	2.325,09 €

4. Die Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 III des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse und die Lageberichte liegen in der Zeit von Montag, den 09.01.2012 bis Dienstag, den 17.01.2012 jeweils einschließlich im Rathaus, Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, den 27.12.2011

Rolf Müller, Bürgermeister

Änderung der Rechtsverordnung über die Sperrzeit (Sperrzeitverordnung)

Aufgrund von § 9 i. V. m. § 11 der Gaststättenverordnung für Baden-Württemberg vom 18. Februar 1991 (GBl.: S. 195, ber. Gbl.: 1992 S. 227) zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. November 2009 (GBl.: S. 671) und § 18 des Gaststättengesetzes i. d. F. vom 20.11.1998 (BGBl.: S. 3418) hat der Gemeinderat am 12. Dezember 2011 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1 Sperrzeit

Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie öffentliche Vergnügungsstätten im gesamten Gemeindebereich Langenargen beginnt

– unter der Woche um 1.00 Uhr
– in der Nacht zum Samstag und zum Sonntag um 2.00 Uhr.
– Für die Außenbewirtung (Gartenwirtschaften, Gartenterrassen) beginnt die Sperrzeit
– unter der Woche um 0.00 Uhr
– in der Nacht zum Samstag und zum Sonntag um 1.00 Uhr.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die Sperrzeitvorschriften sind Ordnungswidrigkeiten nach § 28 Gaststättengesetz und können mit einer Geldbuße bis zu 5.000,-- € geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen

Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung über die Festsetzung der Sperrzeit vom 05.03.2001 außer Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Rechtsverordnung wird nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Rechtsverordnung verletzt worden sind.

Langenargen, 12. Dez. 2011
Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 13. Dez. 2011
Rolf Müller
Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stiftung "Hospital zum Heiligen Geist"

Der Stiftungsrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.12.2011 den Jahresabschluss 2010 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist" gemäß § 4 der Pflegebuchführungsverordnung in Verbindung mit § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes den Jahresabschluss 2010 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist" wie folgt festgestellt:

		Vorjahr
1.1 Bilanzsumme	5.400.446,91 €	5.349.319,72 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	4.807.982,38 €	4.624.722,05 €
- das Umlaufvermögen	592.464,53 €	723.952,28 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	645,39 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	4.306.332,43 €	4.297.649,87 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	483.063,18 €	500.956,18 €
- die Rückstellungen	53.440,71 €	51.451,60 €
- die Verbindlichkeiten	557.610,59 €	499.262,07 €
1.2 der Jahresgewinn beträgt	8.682,56 €	107,68 €
1.2.1 die Summe der Erträge betragen	1.898.460,24 €	2.039.518,01 €
1.2.2 die Summe der Aufwendungen betragen	1.889.777,68 €	2.039.410,33 €

2. Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 8.682,56 € wird auf die Rechnung 2011 vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit von Montag, den 09.01.2012 bis Dienstag, den 17.01.2012, jeweils einschließlich im Rathaus, Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, den 31.12.2011

Rolf Müller, Bürgermeister

Es wird eingeladen

Freiwillige Feuerwehr Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff ist am Montag, 9. Januar, im Gasthof Adler in Oberdorf ab 19 Uhr. Frauen sind ebenfalls im Adler.

Veranstaltungen

Freitag, 6. Januar: SPD-Dreikönigstreffen Referent: Ivo Gönner – Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Beginn: 10:30 Uhr, Münzhof, Eintritt frei; **„Der verliebte Großvater" Lustspiel in 3 Akten** aufgeführt von der Theatergruppe Oberdorf, Vorverkauf bei Familie Rinderer, Tel.: 3922 (Mo. Di. Do. Fr. und So. 19:30-20:30 Uhr), Beginn: 14:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf.

Samstag, 7. Januar: „Der verliebte Großvater" Lustspiel in 3 Akten aufgeführt von der Theatergruppe Oberdorf, Vorverkauf bei Familie Rinderer, Tel.: 3922 (Mo., Di., Do., Fr. und So. 19:30 bis 20:30 Uhr), Beginn: 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf.

Sonntag, 8. Januar: „Der verliebte Großvater" Lustspiel in 3 Akten aufgeführt von der Theatergruppe Oberdorf, Vorverkauf bei Familie Rinderer, Tel.: 3922 (Mo. Di. Do. Fr. und So. 19.30 bis 20:30 Uhr), Beginn: 17 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf.

Montag, 9. Januar: Dreikönigsempfang für Senioren der Gemeinde und der Seniorenbegegnungsstätte, Eintritt frei, Beginn: 14:30 Uhr, Münzhof; **Jahresempfang der Gemeinde Langenargen**, Beginn: 19 Uhr, Schloss Montfort.

Donnerstag, 12. Januar: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr, Marktplatz.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung.

Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol-und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Mühlstraße 24, Langenargen Tel.: 49860. In unserer Krippe werden zur Zeit 31 Kinder unter 3-Jahren von 7 Erzieherinnen betreut. Infos zur Anmeldung geben Frau Bühler und Herr Benz (email: Benz@Langenargen.de). Die Erzieherinnen freuen sich auf den Einzug in das neue Haus, Amthausstraße 13 (neben der Schule) und die neuen Kinder mit ihren Familien.

Familientreff Rumpelstilzchen Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien, egal ob Mitglieder oder nicht, sind herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Noch dreimal im neuen Jahr, am 13. Januar, 27. Januar und 10. Februar finden die Treffen im Rumpelstilzchen Haus, Mühlstraße 24, statt. Die folgenden Termine 24. Februar , 9. März, 23. März und 20. April werden in aneren Räumlichkeiten stattfinden.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Familientreff Eriskirch bietet Märchenstunde mit Susann Vennemann

Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse 16, in Eriskirch-Schlatt. Die Märchen werden vor einer märchenhaften Kulisse erzählt (nicht vorgelesen) und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos: S.Vennemann 07541-981916; Eintritt: 1,50 € pro Person. Die Märchen sind 13. Januar Rotkäppchen, 20. Januar Die Bremer Stadtmusikanten, 27. Januar Der Wolf und die 7 jungen Geißlein, 3. Februar Frau Holle, 10. Februar König Drosselbart.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

IBK fördert Begegnung und Austausch in der Bodenseeregion

In einer zusammenwachsenden Vierländerregion Bodensee sollen sich die Menschen beiderseits der Grenzen besser kennen lernen. Damit auch kleine grenzüberschreitende Projekte starten können, gibt es auch 2012 wieder Fördermöglichkeiten durch den Kleinprojektefonds der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) und des Interreg IV-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Gefördert werden Bürgerprojekte über die Landesgrenzen, z.B. gemeinsame Workshops, Feste, Turniere, Seminare oder andere Initiativen zwischen Menschen aus den Ländern und Kantonen der IBK.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Gemeinden, Schulen und ähnliche Einrichtungen aus dem Bodenseeraum. Die maximale Fördersumme beträgt 2.500 €.

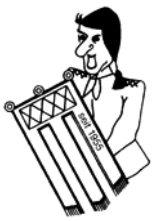
Die aktuelle Einreichfrist endet am 5. März 2012. Informationen über die Förderung und das Antragsverfahren gibt es auf der IBK-Webseite: www.bodenseekonferenz.org/kleinprojektefonds. Für Interessierte bietet die IBK-Geschäftsstelle in Konstanz ausführliche Beratung und Unterstützung an: Frau Katja Heller, Tel. +49 7531 527 22, E-Mail: kleinprojekte@bodenseekonferenz.org. Das Verfahren ist für Alle machbar!

Farbiger Bilderbogen schöner Ereignisse über Langenargen

Der Jahresbericht 2011 ist zum Jahresempfang am 9. Januar fertig gestellt. Alle Jahre wieder werden in der Verwaltung Fotos öffentlicher Höhepunkte gesammelt und in einem bebilderten Jahresbericht zusammengestellt. Für viele Bürgerinnen und Bürger hat diese Broschüre bereits Sammlerwert. Beim Jahresempfang auf Schloss Montfort am Montag, 9. Januar 2012, liegt die 29. Auflage aus. Auch über das Gemeindeblatt „Montfort-Bote" wird die Broschüre am 13. Januar an alle Haushaltungen verteilt werden. Bürgermeister Rolf Müller gibt seit 1983 in der in sich geschlossenen und reich bebilderten Chronologie des Jahreskreises einen Überblick über die gesellschaftlichen, die kulturellen und kommunalpolitischen Ereignisse in Langenargen. Nachzulesen sind die großen offiziellen und die kleinen, nicht weniger wichtigen Geschehen in der Gemeinde. Über die Entwicklung und über geplante Vorhaben sowie über die finanzielle Situation wird informiert. Außerdem finden sich darin statistische Zahlen und eine Vorausschau auf die wichtigsten Veranstaltungen im kommenden Jahr. Wer den Jahresbericht ehemaligen Langenargenern zusenden möchte, kann ab 16. Januar den Bericht kostenlos auf dem Rathaus – Bürgerservice – (Erdgeschoss) abholen.

Außerdem in Langenargen

Großer Narrensprung am 15. Januar bereits um 13:30 Uhr



Am kommenden Wochenende beginnt die Langenargener Fasnet. Los geht es am Samstag, 14. Januar, um 17:30 Uhr mit dem **Narrenbaumstellen** auf dem Marktplatz (Warm-up ab 17 Uhr). Diese immer beliebter werdende Veranstaltung hat dieses Jahr ein besonders großes und abwechslungsreiches Showprogramm zu bieten, während die Mitglieder der Narrenzunft d'Dammglonker das Wahrzeichen der Langenargener Fasnet vor dem Rathaus aufstellen. Autreten werden unter anderem von der Narrenzunft d'Dammglonker die Garde und die Schussengeister, sowie die Tanzformation Maskerade aus Neukirch und die Danceaholics. Im Rahmen des Narrenbaumstellens erfolgt auch die traditionelle Narrentaufe, mit der die neuen Zunftmitglieder der verschiedenen Zunftgruppen offiziell in die Narrenzunft aufgenommen werden. Ebenfalls werden in diesem Jahr wieder die Kinderorden der einzelnen Gruppen verliehen werden. Musikalisch untermalt wird das Ganze durch den Fanfarenzug der Narrenzunft sowie der Lumpenkapelle Eriskirch. Abschluss des Narrenbaumsetzens ist die obligatorische „Guetsles-Schlacht" für die Kinder. Für das leibliche Wohl wird auch in diesem Jahr bestens gesorgt.

Am Samstagabend geht es dann mit der **Hexenparty** in der Festhalle weiter. Für die entsprechende Stimmung wird die Band „Burn Out" sorgen. Einlass ist um 20:30 Uhr (Kartenvorverkauf: Rotters und La Brise, Eintritt ab 16 Jahren, Ausweiskontrolle).

Der Sonntag (15. Januar) beginnt um 10 Uhr mit dem traditionellen **Zunftmeisterempfang** im Münzhof, ein über die Grenzen Langenargens hinweg be-

kanntes und beliebtes Ereignis, das dieses Jahr zum ersten Mal von unserem neuen Zunftmeister Lothar Berger geleitet wird.

ACHTUNG: Der große **Narrensprung** beginnt dieses Jahr schon um 13:30 Uhr, wie immer in der oberen Seestraße. Dank der abgeschlossenen Bauarbeiten wird der Umzugsweg wieder in gewohnten Bahnen laufen. Rund 4000 Masken und Klangkörper werden daran teilnehmen und kleine wie große Zuschauer in ihren Bann ziehen. Das Umzugsabzeichen (Sammlerpin) kostet auch dieses Jahr wieder 3 €. Machen Sie mit und feiern Sie mit uns ab dem 14. Januar lebendiges Brauchtum! Wir freuen uns auf Sie mit einem „Sowieso – allweilno".

Christbaumsammlung

Die Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Langenargen findet am Samstag, 7. Januar, ab 8 Uhr statt. Es wird darum gebeten, 1 € sichtbar am Christbaum anzubringen und den Baum bis spätestens 8 Uhr an den Straßenrand zu legen. Der Erlöß der Sammlung kommt allein der Jugendfuerwehr Langenargen zugute.

Festliches Neujahrskonzert „Zauber der Balalaika"

Der derzeit wohl beste russische Balalaikavirtuose aus Moskau, Alexander Burmistrov und der renommierte Stuttgarter Pianist Heiner Costabél – ein Duo in ungewöhnlicher Kombination. Sie sind mehrfach von großen Musikfestivals als Solisten eingeladen worden und verzaubern regelrecht ihr Publikum, das es ihnen mit stehenden Ovationen dankte.

Lassen auch Sie sich in die erlesene Atmosphäre der zaristischen St. Petersburger Gesellschaft entführen. Dorthin, wo die Musik großer russischer Komponisten oft ihre Premiere erlebte und wo einst ein Musikinstrument des „gemeinen Fußvolkes", die Balalaika, seine Salonfähigkeit glanzvoll behauptete.

Begleitet von den amüsanten und charmanten Erläuterungen Heiner Costabéls, spielen die Musiker russische Romanzen und Balladen sowie Werke von Tschaikowsky, Chopin, Rachmaninov und Andreieff im Schloss Montfort am Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr. Karten für dieses romantische Konzerterlebnis gibt es über die Tourist-Info unter Tel. 07543/933 092 oder die Ticket-Hotline unter Tel.: 07444-916 485.

Partybus LaKE-Line fährt im Januar 2012 zweimal

Weiter geht´s mit der **Fahrt zum Elchball** nach Ettenkirch am Freitag, 13. Januar. Die Eintrittskarten müssen selbst organisiert werden. Der Elchball ist ab 18 Jahren. Der Vorverkauf für die Elchball-Karten findet statt am Do, 5. Januar, ab 18 Uhr im Gasthaus Krone Ettenkirch oder tagsüber auch schon in dem kleinen Lebensmittelladen in Ettenkirch neben dem Gasthaus Krone. Hier die Fahrzeiten für den Elchball am Fr, 13. Januar:

Oberdorf, Schule:	20.00/21.30 Uhr
Kr., Betznauerstr.:	20.05/21.35 Uhr
Kr., Bahnhof:	20.09/21.39 Uhr
Gohren, Bushaltestelle:	20.13/21.43 Uhr
L.A., Bahnhof:	20.15/21.45 Uhr
L.A., Strandbad:	20.22/21.52 Uhr
Bilerk., Schützenstraße:	20.25/21.55 Uhr
Er., neue Mitte:	20.28/21.58 Uhr
Er., Irisstraße:	20.34/22.04 Uhr

Rückfahrten: 0.30; 1.30; 2.30 Uhr

Alle Infos auch im Internet unter: www.langenargen.de//www.eriskirch.de//www.kressbronn.de. Lake-Line Verspätungs-Info-Hotline: 0151-52885368.

Kinderkleiderbasar in Oberdorf

Am 11. Februar ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf/Langenargen veranstaltet der Wichteltreff einen Kleiderbasar. Verkaufsnummer und Info´s gibt es nur vom 23. bis 27. Januar. (Nummernvergabe für Helfer ist am 19. und 20. Januar). Kontakt über Wichteltreff Oberdorf unter Tel.: 9398418 oder Tel.: 0162/4083072, E-Mail: Basar-Oberdorf2010@web.de.

Bildung und Ausbildung

Bildungsgutscheine statt Weihnachtspost

Die Kreisbehörde verzichtet traditionell auf Weihnachtsgrußkarten aus dem Landratsamt an Persönlichkeiten und Kooperationspartner und lässt das eingesparte Geld denen zukommen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die 2.000 € kommen in diesem Jahr einem Fonds der Volkshochschule Bodenseekreis zugute, mit dem ermäßigte Kursgebühren für Menschen mit sehr geringem Einkommen ermöglicht werden. „Dieser Fonds verbindet soziales Engagement mit dem Thema Bildung und ist somit in doppelter Weise eine gute Sache, die es zu unterstützen lohnt", sagt Landrat Lothar Wölfle. Infos dazu gibt es unter dem Stichwort „Knappe Kasse" im VHS-Programmheft.

Erfolgreiche Fütterung in den ersten 100 Tagen der Laktation

Für die Gesundheit und die Leistung einer Kuh sind die ersten 100 Tage einer Laktation entscheidend. Denn gerade nach der Kalbung und der damit verbundenen hohen Milchleistungen muss die Kuh optimale Bedingungen vorfinden. Dazu gehören neben der Fütterung auch die Beobachtung und der Kuhkomfort – hier liegen noch Reserven für viele Betriebe, die dieser Vortrag aufzeigt.

Als Referent wird mit Herrn Josef Menge von der Firma Vilomix ein kompetenter Ansprechpartner rund um das Fütterungsmanagement und darüber hinaus am Donnerstag, den 12. Januar um 20 Uhr im Gasthaus „Post" in Oberteuringen einen Vortrag halten, zu dem alle interessierten Landwirte herzlich eingeladen sind.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

Folgende Kurse haben noch Plätze frei

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene II, Kurs Nr. B302854LA, Cindy Strauß, Eine spaßige Schwimmstunde mit Rücken- und Kraulschwimmen sowie verschiedenen Wasserspielen. Montag, 9. Januar, 17-18 Uhr, 10 Termine Hallenbad.

Schwimmkurs für Anfänger II ab 5 Jahren, Kurs Nr. B302842LA, Lioba Golombek, Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Dienstag, 10. Januar, 16:15-17 Uhr, 10 Termine, Hallenbad.

Schwimmkurs für Anfänger II ab 5 Jahren, Kurs Nr. B302843LA, Lioba Golombek, Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Dienstag, 10. Januar, 17-17:45 Uhr, 10 Termine, Hallenbad.

Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder, Kurs Nr. B302869LA, Margrit Wahl, Für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre. Als Badebekleidung bitte eine Schwimmwindel verwenden. Donnerstag, 12. Januar, 8:15-09:15 Uhr, 10 Termine, Hallenbad.

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger II, Kurs Nr. B302845LA, Lioba Golombek, Für Kinder mit etwas Schwimmerfahrung, Donnerstag, 12. Januar, 16:15-17:15 Uhr, 10 Termine, Hallenbad.

Schwimmkurs für Anfänger II, Kurs Nr. B302848LA, Christine Maurer, Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Donnerstag, 12. Januar, 17:15-18 Uhr, 10 Termine, Hallenbad.

Aqua fit, Kurs Nr. B302691LA, Margrit Wahl, Donnerstag, 12. Januar, 19:45-20:30 Uhr, 10 Termine, Hallenbad.

Filzzeit, Kurs Nr. B21352WLA, Maria Hestermann, Kreativ und handwerklich lassen wir aus edler Merinowolle Buntes, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern werden. Dabei nehmen wir das eigene Tempo wahr und passen unsere Werkstücke dem eigenen Können an. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: Mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Noppenfolie, Wäschesprengler. Etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen wäre schön. Samstag, 14. Januar, 10-17:30 Uhr, 1 Termin, Schule, Raum A25.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 7. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 8. Januar
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Männergesangsverein Frohsinn
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 9. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 10. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Januar
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 12. Januar
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 13. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 8. Januar
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 12. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Taufe des Herrn

Die Weihnachtszeit endet mit der Taufe des Herrn am So., 8. Januar. Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom Männergesangverein „Frohsinn" gestaltet.

Weisswurst-Frühstück

Heute schon laden wir Sie zu einem zünftigen Weisswurst-Frühstück mit Geschichten zum neuen Jahr ein. Wir würden uns freuen sie am Di., 10. Januar, um 10 Uhr im kath. Gemeindehaus begrüßen zu dürfen. Ihr Frauenbundteam

Taufelternabend

Zum Taufelternabend am Mi., 11. Januar, um 20 Uhr treffen sich die Eltern der künftigen Täuflinge im Konferenzraum des Gemeindehauses.

Erstkommunion

Die GruppenleiterInnen zur Erstkommunion kommen am Mi., 11. Januar, um 20 Uhr im Martinstüble zusammen.

Bibelseminar:
Der Weg Jesu von Nazareth

Noch heute begeistert Jesus von Nazareth immer wieder die Menschen, gibt ihnen Anregungen für ihr Leben. Wir haben unsere Vorstellung von ihm im Kopf, aber: Wer war Jesus wirklich? Was war seine Kernbotschaft? Wie fand er zu der bedingungslosen Liebe zu den Menschen und zu Gott? Wieso musste er sterben? Was bedeuten sein Tod und seine Auferstehung für uns? Diesen Fragen widmet sich das diesjährige Bibelseminar mit Diplomtheologe Bernhard Baumann aus Wangen, wie immer erlebnisorientiert, inspirierend und dialogisch. Unser wichtigster Wegbegleiter wird die Bibel sein. Sie sind herzlich eingeladen! Mi., 11. Januar: Die Anfänge Jesu, seine Erfahrungen, seine Überzeugung; Mi., 18. Januar: Sein Wirken, seine Botschaft, die Predigt vom Reich Gottes; Mi., 1. Februar: Der Konflikt, Kreuz und Auferstehung jeweils 19.30 Uhr in Langenargen, Gemeindehaus St. Martin. Veranstalter sind die katholische Erwachsenenbildung der Seegemeinden zusammen mit dem katholischem Frauenbund und der Kolpingfamilie Langenargen.

Missionsausschuss

trifft sich am Fr., 13. Januar, um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Pfarramt

Ab dem 9. Januar sind wir wieder wie gewohnt erreichbar.

Vorankündigung Kleidersammlung

Für die Aktion Hoffnung werden wir im Frühjahr 2012 wieder eine Kleidersammlung durchführen. Bitte heben Sie bis dahin Ihre guten, noch brauchbaren alten Kleider auf. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Ihr Team vom Kath.Frauenbund

Kirchenchöre

Die Kirchenchöre St. Martin und St. Wendelin kommen am Sa., 14. Januar um 19 Uhr zu ihrem jährlichen gemeinsamen Treffen zusammen.

Sammeln Sie Briefmarken!

Auch in diesem Jahr wird in der Kirche „St. Martin" ein Sammelkarton für gebrauchte Briefmarken aufgestellt. Hier werden bis 31. Januar von Umschlägen ausgeschnittene (aber nicht abgelöste) Briefmarken gesammelt. Mit dem Verkaufserlös unterstützen wir die Missionsarbeit der Franziskanerinnen aus dem Kloster Reute zu Gunsten indonesischer Kinder. A. Schwarz

Trommelübungen für Anfänger

Wollten Sie oder Du auch mit Trommeln beginnen oder herausfinden, ob das was Interessantes wäre, ganz langsam, Schritt für Schritt … Dann ist hier der richtige Ort dafür. Wir laden alle Erwachsenen und alle Jugendlichen ab 12 Jahren ein, erste und weitere Schritte mit der Trommel zu machen. Man darf seine eigene Trommel mitbringen oder auch eine Trommel am Abend leihen. Sie / Du sind / bist herzlich willkommen am Freitag, 13. Januar um 19.30 Uhr im Jugendraum unter dem Kirchengemeindesaal in der Montfortstraße 4 in Mariabrunn. Weitere Infos gibt es auch unter diakon.dieter.walser@web.de, www.spirit-fantasy-power.vpweb.de oder 07541/82352.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Epiphanias - 6. Januar
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fenzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Fentzloff)

Sonntag, 8. Januar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail:

Unsere Sternsinger beim Ministerpräsidenten

Natürlich gab es große Freude als die Kinder erfuhren, dass sie ausgewählt wurden am Neujahrsempfang beim Ministerpräsident Kretschmann teilzunehmen. Vorausgegangen war eine Bewerbung beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend, der verantwortlich ist für die Sternsingeraktion in Baden Württemberg. Verdient mitzufahren, hätten es alle 34 Kinder, die in diesem Jahr als Könige durch Langenargen laufen. So mussten aber acht Kinder ausgewählt werden, die mit zwei Begleitern am 9. Januar beim Empfang in der Villa Reitzenstein in Stuttgart dabei sein dürfen. Es sind vier Mädchen und vier Jungen, die mindestens schon dreimal dabei waren. Außerdem zählten Geschwisterkinder mit, die sich ebenso bei den Sternsingern beteiligten. Dadurch gab es eine gerechte Entscheidung. Voller Spannung wird die Fahrt nach Stuttgart erwartet. R.Weigl

Krippenspiel in der Ev. Friedenskirche

Zahlreiche Kinder begannen ihr Weihnachtsfest, indem sie begeistert die Weihnachtsgeschichte in der Friedenskirche spielten. Sandra Kley hat wie die Jahre zuvor alle Kinder integriert, die an der Aufführung teilnehmen wollten, und die Kinder am Weihnachtsabend durch ihr Krippenspiel geleitet. So konnte für viele Eltern und Großeltern der Weihnachtsabend mit leuchtenden Kinderaugen beginnen. ck/Foto: ck

<Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 8. Januar

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 12. Januar

20.00 Gottesdienst mit unserem Apostel Bauer

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Informationsabend für werdende Eltern

Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben. Die Klinik Tettnang lädt zur nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 5. Januar um 19:30 Uhr ein. Die Klinik stellt an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor. Gezeigt wird der Kreißsaal und die Wochenstation. Es gibt Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 07542/531-306. Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang.

Neujahrsfeier 2012 für Pflegende Angehörige

Alle „Pflegende Angehörige" sind zur Neujahrsfeier am Mittwoch, 18. Januar, ins Theresienheim in Eriskirch-Moos herzlich eingeladen. In der Kapelle des Theresienheimes gestaltet um 14:30 Uhr Diakon Michael Hagelstein aus Tettnang einen feierlichen Wortgottesdienst. Wir begrüßen gemeinsam das Jahr 2012.

Anschließend genießen wir in einer gemütlichen Runde Kaffee und Kuchen. Organisiert wird die Neujahrsfeier von den Gruppen für Pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei: Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-0.

Familienwochenende vom 2. -4. März 2012

Gelassenheit ist das Thema schlechthin für Eltern. Wer kennt nicht das genervte Aufbrausen, wenn die Kinder mal wieder Grenzen testen. Manchmal braucht es Abstand, um gelassen reagieren zu können, manchmal braucht es auch Mut und Vertrauen. Im Rahmen dieses Wochenendes wollen wir uns fragen, was es bedeutet, gelassen zu sein und wie wir diese Tugend bei uns selbst entwickeln und in unseren Familien leben können. Der Austausch untereinander kann dabei äußerst hilfreich sein, denn manchmal ist es nur der kleine Unterschied, der über den Ausgang von brenzligen Situationen entscheidet. Damit interessierte Eltern in Ruhe reden und arbeiten können, werden die Kinder zwischendurch bestens betreut.

Das Familienwochenende bietet aber mehr als die inhaltliche Arbeit. Im Kloster Heiligkreuztal kann jeder für sich zur Ruhe kommen oder den Austausch suchen. Das Umfeld bieten die Möglichkeit, einmal einen Schritt zurückzutreten und sich seiner selbst und vielleicht auch seiner Rolle in der Familie bewusst zu werden. Das Familienwochenende ist eine echte Chance für Familien und Paare, sich wieder neu zu erleben und konstruktive Initiativen für Familie und Partnerschaft zu vereinbaren.

Spende an die Sozialstation St. Martin Langenargen

Mit großer Freude nahm die Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Martin Langenargen dieser Tage eine größere Geldspende entgegen.

Anlässlich seines 70. Geburtstages verzichtete Herr K. ein Kressbronner Bürger, auf die üblichen Geldgeschenke zugunsten der Sozialstation St. Martin Langenargen.

Diese Idee war nicht neu. Schon zu seinem 50. Geburtstag kam die Sozialstation St. Martin in den Genuss einer solchen Spende.

Die Sozialstation St. Martin Langenargen bedankt sich auf diesem Wege für die hilfreiche Unterstützung, kommt diese doch unmittelbar den kranken und älteren Menschen im Rahmen der ambulanten Pflege zu Gute.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 9. bis zum 13. Januar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 9. Januar
- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
- 9:30 Tennis
- 11:00 Tennis
- 14:00 VHS-Italienisch
- 14:00 Neujahrsempfang für Senioren im Münzhof
- 16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 10. Januar
- 10:00 Nordic-Walking
- 13:30 kreatives Tanzen
- 14:30 Jahrgängertreffen 1924
- 16:00 Digitalkurs

Mittwoch, 11.Januar
- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:30 Singen

Donnerstag, 12. Januar

Wanderung (Gruppe Herkommer)
- 10:30 Markt-Frühschoppen
- 14:00 Kultur: „Josef Haydn"
- 14:00 Kartenspiele
- 14:00 Jahrgängertreffen 1925
- 19:00 Bridge

Freitag, 13.Januar
- 14:00 Schnitzen (Schule)
- 17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Mittwoch 18. Jan., 14 Uhr Kultur: „Niccolo Paganini" – Freitag 20. Jan., 8:30 Uhr Frühstück, 14 Uhr kreatives Tanzen (kleine Turnhalle).

Jahreswechsel

Langenargen im Jahr 2011 und Fragen für das Jahr 2012

Jahr 2011 !

Die Gewerbesteuereinnahmen überstiegen die Erwartungen um 450.000 €.

Regionalwerk erfolgreich: Langenargens Beteiligung als eine von 7 Kommunen bewährt sich.

Verbesserungen rund um den Bahnhof mit neuer WC-Anlage, Graffiti in der Unterführung und ansprechender Bushaltestelle.

Wichtige Outdoor-Events, wie Saisoneröffnung, Match Race, LA in Action, Mini L.A. oder Uferfest konnten bei gutem Wetter erfolgreich durchgeführt werden.

Schlossturm saniert – erhöhter Ausstieg, der eine unvorhergesehene optische Wirkung hatte (WC-Häusle) wurde zurückgebaut.

Bau des Kinderhauses „Zwergenhaus" an der Amthausstraße.

Kooperation im Tourismusbereich mit Nachbargemeinden unter dem Label „Schwäbischer Bodensee".

Jahr 2012 ?

Bürgermeisterwahl – Wer regiert ab 1. Dezember 2012 im Rathaus?

Zukunft der „Kleinen Turnhalle" – Erhalt, Neubau oder Tiefgarage?

Baugenehmigungen – Was darf in Langenargen, z.B. in der Schulstraße gebaut werden?

Ausbau der Kapazitäten der Kinderbetreuung durch Umbauten in den Kindergärten Bierkeller und St. Elisabeth?

Gestaltung der Freifläche vor der Tourist-Info?

Wirtschaftsentwicklung: Die veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen erfüllen die Erwartungen?

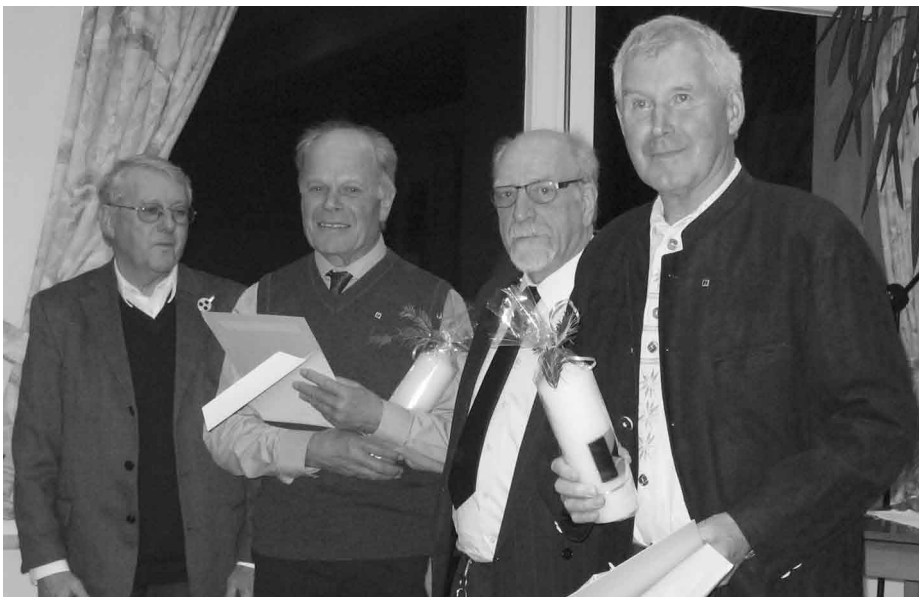
Bildungsstandort Langenargen – Wie wird sich die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule entwickeln?

Filmclub Friedrichshafen

Hohe Ehren für Langenargener Robert Fuchs

Die Überraschung ist gelungen: Der erste Vorsitzende des Filmclubs Friedrichshafen, Robert Fuchs, wurde bei der diesjährigen Weihnachtsfeier des Filmclub Friedrichshafen mit der silbernen Ehrennadel des BdFA –Bund deutscher Film-Autoren- für 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

Robert Fuchs, in Langenargen wohnhaft, wurde 1986 Mitglied des Filmclubs Friedrichshafen. Von Anfang an war er aktiv dabei – nicht nur mit Filme machen. Er brachte sich mit Ideen ein und war immer dabei, wenn er gebraucht wurde. So hat Fuchs beispielsweise die interessierten Filmclub-Mitglieder in die Finessen des PC´s eingeweiht. So war es kein Wunder, dass Robert Fuchs vor drei Jahren zum ersten Vorsitzenden des Häfler Renommierclubs gewählt wurde. Jardine Gomes, zweiter Vorsitzender, bescheinigte Fuchs, dass er hervorragende Arbeit für den Filmclub leiste. Regionsleiter Rolf Sigmund überbrachte im Namen des BdFA die Glückwünsche und eine Ehren-Urkunde des BdFA verbunden mit der Silbernen Ehrennadel für Robert Fuchs. In seiner Laudatio meinte Sigmund unter zustimmendem Applaus der anwesenden Mitglieder abschließend: „Kurz auf einen Nenner gebracht: Du bist ein begabter und kreativer Allroundman, also jederzeit und für alle Bereiche optimal einsetzbar." Robert Fuchs war sichtlich überrascht und bedankte sich für diese hohe Auszeichnung. eis



Kolping-Familie Langenargen

Ihre Kolping-Gedenkfeier begann mit einem Gräberbesuch der verstorbenen Mitglieder und einer mitgestalteten Eucharistiefeier. Anschließend ging es mit einer Adventsmeditation im Gemeindehaus weiter. Danach wurden verdiente langjährige Kolpingmitglieder geehrt und die Feier endete mit einem gemütlichen Beisammensein. Auf dem Bild von rechts Julius Pietruske (50 Jahre), Winfried Dreyfürst (Leiter der Kolping-Familie), Heinz Josef Maucher (50 Jahre) und Diakon Tilbert Henkel (Präses). Auf dem Bild fehlt Waltraud Gierer (40 Jahre).

ki/Foto: pr

Elvis und Co rocken für Tierfreunde

Ein Benefizkonzert im Münzhof Langenargen begeistert mehr als 200 Besucher. Mit seiner rockigen aber auch einfühlsamen Stimme begeistert Sänger Jon Burrows von Southmade sein Publikum im rappelvollen Münzhof.

Ein Benefiz-Konzert der Extraklasse erlebten über 200 Besucher im ehrwürdigen Münzhof. Mit Rockklassikern aber auch einfühlsamen Balladen von Elvis Presley, Johnny Cash, Carl Perkins, Jerry Lee Lewis aber auch Gene Vincent, Buddy Holly oder Tom Petty, begeisterten die fünf Vollblut-Musiker von „Southmade" ihre Zuhörerschaft. Unzählige Gigs in Clubs und auf Open-Airs haben aus Southmade das gemacht, was sie heute sind: eine der aufregendsten Live-Bands, die der Rock'n'Roll im neuen Jahrtausend zu bieten hat. Da wippte nicht nur die pomadige Tolle des Frontmanns, nein, da wackelte die Bude.

„Are you ready for Rock'n Roll?" lautete das Motto des Abends, das ganz im Zeichen der Tierfreunde Bodenseekreis stand. Die Tierfreunde haben nun nach jahrelanger Suche in Kressbronn ein großzügiges und geeignetes Gelände

Mit seiner rockigen aber auch einfühlsamen Stimme begeistert Sänger Jon Burrows von Southmade sein Publikum im rappelvollen Münzhof.

Foto: Andy Heinrich

V. l. Regionsleiter des BdFA Rolf Sigmund; Jardine Gomes, zweiter Vorsitzender; der Geehrte: Robert Fuchs, erster Vorsitzender des Filmclub Friedrichshafen verantwortlich

Foto: eis

samt sanierungsbedürftigem Gebäude gefunden, das es freilich noch zu finanzieren gilt. „Es ist uns eine ganz besondere Ehre, dass wir nun zum zweiten Mal für dieses Projekt werben und Musik machen dürfen. Genießen sie den Abend und unterstützen sie die Tierfreunde“, sagte der charismatische Sänger und Frontmann Jon Burrows im Vorfeld. „Ich schließe meine Augen und fühle mich in eine Zeit zurückversetzt, in der ich zu dieser Musik in einschlägigen Tanzschuppen mit meinem neuen Pettycoat-Kleid die Männerwelt unsicher machte“, schmunzelte Monika Greiser, die mit ihren 72 Jahren im Takt zu „Hound Dog“ ohne Unterlass ihr Bein wippen lies.

Ulrike Denninger, erste Vorsitzende war vom Erfolg der Veranstaltung begeistert: „Ein volles Haus, super Stimmung, bestens gelaunte Gäste und Musik für eine gute Sache, was wollen wir mehr. Die gesamten Einnahmen des heutigen Abends fließen in unser neues und lang herbei gesehntes Projekt Tierheim, dass wir in Kressbronn realisieren möchten“. ah

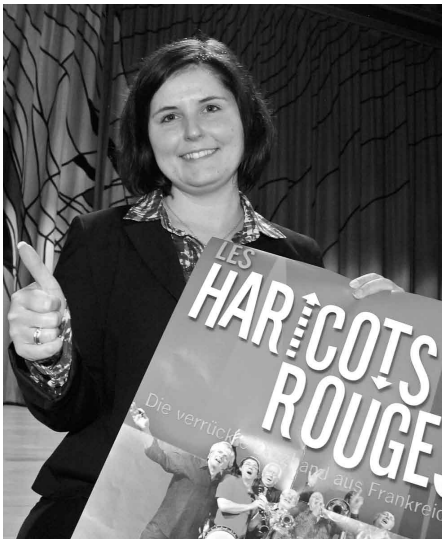
Sozialstation St. Martin hat trotz vieler Verabschiedungen ausreichend Pflegepersonal

Es gehört zur Tradition der Sozialstation St. Martin, zur Jahresabschlussfeier alle während des laufenden Jahres ausgeschiedene Mitarbeiter herzlich einzuladen. Maria Schölderle (links), stand seit Beginn nun fast 30 Jahre im Dienste der Sozialstation und wurde im Sommer in den Ruhestand verabschiedet. Angelika Steiner (rechts) trat im Jahr 1993 den anspruchsvollen Dienst in der ambulanten Krankenpflege an, auch sie trat Ende August in den Ruhestand. Ursula Grebing-Linder (zweite von rechts) und Renate Kahlert (zweite von links) waren jeweils 10 Jahre für die SST St. Martin in Langenargen tätig.
Trotz dieses schmerzlichen Verlustes der langjährigen treuen Mitarbeiter kann sich die SST entgegen des allgemeinen Pflegenotstandes über eine Personalnot nicht beklagen. Alle vier Stellen konnten Gott sei Dank innerhalb kürzester Zeit wieder neu besetzt werden.
lm/Foto: pr

Kleinkunst trifft Musik in historischen Gemäuern

Seit dem vergangenen Jahr ist Vanessa Volkwein in Langenargen für das kulturelle Programm zuständig und fühlt sich in ihrem Umfeld und mit ihrer Arbeit pudelwohl. Mit der Kulturnacht 2012, erfrischendem Polit-Kabarett und Comedy, Rock-, Pop- sowie Jazz-Konzerten, aber auch modernem und klassischem Theater, hat sie es geschafft, leichte Unterhaltung mit anspruchsvoller Muse zu kombinieren, um dem Anspruch des Publikums gerecht zu werden.

„ Wir stehen in Langenargen für Qualität statt Quantität. Über 90 Prozent unserer Kunden, die zur Hälfte aus Langenargen kommen, darüber hinaus aus Friedrichshafen, Lindau, dem Allgäu oder Ravensburg, bewerten unser kulturelles Angebot positiv. 2011 hatten wir bei 26 Veranstaltungen rund 20 Prozent mehr Gäste. Im Durchschnitt waren das 135 Besucher, das stimmt uns sehr optimistisch. Das beliebte Kulturrausch-Abo wird es auch weiterhin geben“, betont sie.



Große Bühne: Über ein erfolgreiches und breit gefächertes Kulturangebot freut sich Vanessa Volkwein, Sachgebietsleiterin für Kultur und Veranstaltungen in Langenargen. Foto: Andy Heinrich

Das abwechslungsreiche Angebot im ehrwürdigen Münzhof, im historischen Schloss Montfort, aber auch im wunderschönen Kavaliershaus, genießt laut einer Besucherumfrage einen hervorragenden Ruf. „Mit den weit über die Region hinaus bekannten Sommerkonzerten unter der neuen künstlerischen Leitung des Komponisten, Organisten und Pianisten Peter Vogel dürfen sich die Liebhaber nationaler, aber auch internationaler Kammermusik zudem auf eine neue Ära freuen“, ist sich Vanessa Volkwein sicher.

Bereits am 25. Januar geht es im Münzhof mit einem satirischen Jahresrückblick von Mike Jörg in die Vollen, bevor die Theatergruppe Oberdorf ab 27. Januar mit ihrem Lustspiel „Der verliebte Großvater“ gastiert. „Ein Mann packt aus“ heißt die Vorstellung des charmanten Boshaftigkeitsplauderers Uli Masuth am 8. Februar, dem freche Blasmusik der Formation „Heilixblechle“ am 29. Februar folgt. „Als bekennende Frankophilin freue ich mich sehr, dass am 14. März Les Haricots Rouges mit „Jazz trifft Comedy“ kommen. Der Link Michel und seine „Gattenwelt“ am 28. März, urschwäbische Comedy mit „Dui do on de Sell“ am 4. April sowie Lisa Wahlandt samt ihrem Jazztrio stehen im Mittelpunkt des ersten Quartals. Zudem bin ich gespannt auf das Ergebnis der ersten Kulturnacht am 29. September, die wir erstmals gemeinsam mit Kressbronn organisieren“, sagt Volkwein.

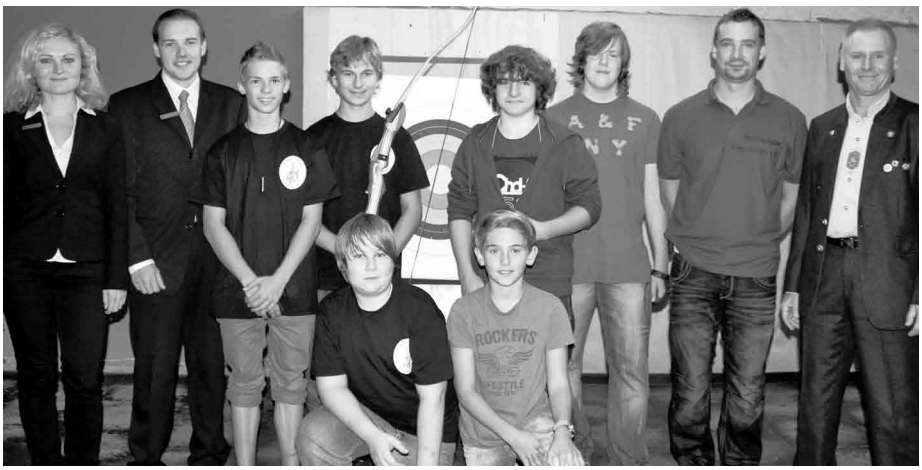
Zum Abschluss gibt's von ihr noch einen Tipp: „Konnten bislang nur Eintrittskarten für das jeweilige Quartal geordert werden, so gibt es auch hier eine Änderung: Ab April bieten wir die Möglichkeit, für sämtliche Veranstaltungen bis zum Jahresende Tickets zu kaufen. Auch eine schöne Möglichkeit, Kultur und Muse zu verschenken“. Weitere Informationen über das kulturelle Programm unter www.langenargen.de. ah

Faszination Bogenschießen

Die Faszination des Bogenschießens zieht Jugendliche immer wieder in ihren Bann. Die Schützengilde in Langenargen möchte durch diese Sparte junge Menschen mobilisieren, dem heimischen Computer zu entsagen, und im Verein aktiv zu werden. Dank einer Finanzspritze der Volksbank Tettnang eG kann dieser beliebte Sport nun angeboten werden.

Besonders der Bereich Bogenschießen stößt bei den Jugendlichen immer wieder auf großes Interesse. Die Schützengilde in Langenargen hat seit längerem den Wunsch, Jugendliche von den heimischen Computern und Fernsehern zu

locken und sie mit diesem Präzisionssport in ihrem Verein vertraut zu machen. Dabei ist ihnen wichtig, das Interesse der Jugendlichen von scharfen Schusswaffen und „Ballerspielen“ auf das Traditionssportgerät Pfeil und Bogen zu lenken. Diese Sportart schult bei den Jugendlichen neben Konzentration und Geduld auch den Sportgeist, und wird daher bereits in Schulen im Sportunterricht gelehrt. Durch das Gewinnsparen der Volksbank Tettnang konnte nun eine Grundausrüstung für das Bogenschießen angeschafft werden. Die Mitglieder der Schützengilde freuen sich über dieses neue Angebot und hoffen, dass etliche Neuzugänge diese Sportart demnächst bei ihnen ausüben.ua



Die Faszination des Bogenschießens kann nun stattfinden: Pfeil und Bogen sind da und die Schützengilde Langenargen erwartet jungen Zuwachs. Niederlassungsleiter der Langenargener Bank, Oliver Vogel sowie die Kundenberaterin Katja Lensen übergeben „Pfeil und Bogen“ an den Vereinsvorstand Michael Fiehl und den Jugendleiter Martin Hartmann. Foto: pr

Heimatsport

Fußballverein

Gökmen Öksüz bleibt FVL-Trainer

Schon vor Weihnachten hat der FV Langenargen in der Planung auf die Saison 2012/2013 mit der Weiterverpflichtung von Gökmen Öksüz als Trainer der 1. Und 2. Mannschaft „Nägel mit Köpfen gemacht“, wie es sein 2. Vorsitzender Jürgen Ebert mit Freude zum Ausdruck brachte. „Wir haben nicht lange reden müssen, denn Gökmen Öksüz fühlt sich bei uns wohl und wir sind mit seiner Arbeit sehr zufrieden“, beschrieb Jürgen Ebert den Verlauf des Gesprächs. Gökmen Öksüz habe den Verein zu Beginn der Saison 2009/2010 übernommen, „als der FVL in einer sehr schwierigen Situation war“, so der 2. Vorsitzende, der auch für den Spielbetrieb zuständig ist. Der Verein hatte die Saison zuvor als Tabellenletzter in der Kreisliga B abgeschlossen. „Nur mit Mühe haben wir damals eine 2. Mannschaft ins Rennen schicken können. Inzwischen stehen über 35 Spieler auf der Liste. Das ist mit ein Erfolg von Gökmen Öksüz,“ berichtet Jürgen Ebert. In einer kleinen Ansprache vor seinen Spielern bedankte sich Gökmen Öksüz für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er wolle mithelfen, den Verein mittelfristig „in die Kreisliga A zu führen“. gbr

Wechsel im Baurechtsamt Oberdorf

Der langjährige Leiter und Bauverständige des Baurechtsamtes des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen, Gottlieb Eipper (Bild Mitte) wurde zum 1. Dezember 2011 in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer Verabschiedungsfeier mit den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden Weiß, Kressbronn und Spieth, Eriskirch sowie den Mitarbeitern des Amtes, bescheinigte Verbandsvorsitzender Rolf Müller ihm zum Abschied eine Amtsführung mit Übersicht und Fingerspitzengefühl; er habe sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unkompliziert um die Belange der Antragsteller und der Gemeinden gekümmert. Damit habe er für eine bürgernahe und rasche Bearbeitung von Anträgen gesorgt. Im Namen des Verwaltungsverbandes bedankte sich Rolf Müller für die langjährige erfolgreiche Arbeit und wünschte Herrn Eipper für die Zukunft alles Gute. Nachfolger als Leiter des Amtes wird der bisherige Stellvertreter, Christoph Metzler (Bild links); Nachfolgerin als Bauverständige wird Irene Kiefer.
Der Verbandvorsitzende wünschte beiden für die Zukunft ebenfalls alles Gute, verbunden mit einer erfolgreichen Arbeit für die Verbandsgemeinden. ge/Foto: pr

TV02

Abt. Turnen

Suchen Sie einen Ausgleich für die Belastungen des Alltags?

Einseitige muskuläre Belastungen führen oft zu Muskelverspannungen und -abschwächungen. Durch gezielte Kräftigungs-, Dehn- und Mobilisationsübungen wird insbesondere die Rücken- und Bauchmuskulatur angesprochen und trainiert. Verbesserung des Körpergefühls und Entspannung helfen, Rückenbeschwerden vorzubeugen. Der Kurs ist ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit des DTB.

Der Kurs Rücken-fit startet bereits am Donnerstag, 12. Januar, 17:30-18:30 Uhr. Kursleitung und Anmeldung bei Stefanie Pulter, Übungsleiterin B Prävention unter Tel.: 912733.

TV Kressbronn, Handball

Für das erste Spiel im neuen Jahr, und damit zum Start in die Rückrunde, emp-

fangen die Mädels der A-Jugend am kommenden Samstag um 18:15 Uhr die Gegner aus Lindenberg. Damit trifft der Tabellenvierte auf den Tabellenfünften, und mit einem Sieg kann sich die JSG Bodensee auf jeden fall auf dem vierten Platz positionieren.

Im Anschluss geht es genau so spannend weiter, wenn die Damen des TVK als Tabellenzweiter und der Tabellenführer aus Ehingen um den Sieg kämpfen. Beim Hinspiel mussten die Kressbronner Damen mit 17:14 die Punkte leider in Ehingen lassen, doch für kommenden Samstag hat man den Ausgang anders geplant. Anpfiff ist um 20 Uhr. Beide Spiele finden in der Seesporthalle Kressbronn statt. ds

Tipps und Tricks

Betriebsbesichtigung

Das Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt - organisiert im Rahmen der Landesinitiative" Blickpunkt Ernährung" eine Besichtigung auf dem Kartoffelerzeugerbetrieb der Familie Störkle, Moos 3, 88633 Heiligenberg-Hattenweile am Samstag, 28 Januar 2012. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr auf dem Betrieb und dauert ca. 2,5-3 Stunden.

Eine Betriebsbesichtigung, ein Kartoffeltestessen, viel Information rund um die Kartoffel und natürlich Kartoffelkuchen zum Kaffee sind im Preis von 12 € enthalten. Teilnahme nur mit Anmeldung möglich unter Tel.: 07541/204 5800, E-Mail: Landwirtschaftsamt@Bodenseekreis.de.

Kinderkleiderbörse des KiGa Krumbach

Verkaufsnummernvergabe ab Montag 9. Januar 2012. Am Samstag, 4. Februar findet von 13:30-15:30 Uhr wieder der Kinderkleiderbasar in der Mehrzweckhalle Obereisenbach statt. Wer etwas verkaufen möchte bekommt Infos und Kundennummer ab Montag, 9.Januar unter folgenden Telefonnummern werktags zwischen 8 bis 20 Uhr. Heike Pfender, Tel.:07520/2527, Daniela Stauber, Tel.: 07528/2964.

Katamaran: Neue Aktion ab Januar

Kat ahoi! – für 10 € über den See und zurück. Mit einer neuen Aktion erfreut die Katamaran-Reederei Einheimische und Besucher ab 1. Januar: bis 31. März zahlen Kat-Fahrgäste dann – fast – die Hälfte: Für 10 € fahren Erwachsene in den Wintermonaten hin und zurück, 5 € zahlen Kinder. Für Kleingruppen – zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder – kostet die Hin- und Rückfahrt 25 €.

Mit der Aktion knüpft die Reederei an den Erfolg vom Jahresbeginn 2011 an, erklärt Pressesprecher Sebastian Dix: Damals hatten sich die Fahrgastzahlen in den ersten Monaten mehr als verdoppelt. Im November waren die Fahrgastzahlen rund 80 Prozent höher als im Vorjahr. Insgesamt rechnet die Reederei mit rund 420.000 Fahrgästen im Jahr 2011.

Suppenküche Samariter

Mit einer kleinen aber feinen Weihnachtsfeier erfreuten Astrid und Gottfried Reitemann von der Suppenküche Samariter in Langenargen ihre Mitmenschen. Ein festliches Menü mit deftigem Braten, leckerem Blaukraut, feinen Kartoffeln, verführerischem Dessert und hausgemachtem Kuchen samt Gaben-Überraschungen aus dem „Sack", sorgten bei den über 35 jungen aber auch älteren Besuchern für strahlende und dankbare Augen. Gemeinsam mit Akkordeonspieler Rudi, der mit weihnachtlichen Weisen für den musikalischen Rahmen sorgte, erlebten die Gäste vergnügliche und angenehme Stunden in adventlicher Stimmung.

Seit zwei Jahren betreibt das Ehepaar die Einrichtung, die es Menschen mit geringem Einkommen oder sozialer Schwächen jeweils Samstags ermöglicht, eine vollwertige, gesunde und warme Komplettmahlzeit einzunehmen. „Neben dem Essen ist es vor allem die Ansprache, das Miteinander und Geborgenheitsgefühl, das unsere Gäste, die aus Konstanz, Ravensburg, Tettnang aber auch aus Kressbronn und Friedrichshafen kommen, schätzen und sehr gerne annehmen", sagte Astrid Reitemann. ah/Foto: Andy Heinrich

Volksbank ruft auf zum 42. Internationalen Jugendwettbewerb

Seit über 40 Jahren bieten die Volksbanken und Raiffeisenbanken mit dem Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ" Kindern und Jugendlichen Raum für ihre Kreativität und ihre Ideen zu gesellschaftlich relevanten Themen. Nun startet der 42. Internationale Jugendwettbewerb zum Thema „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet!" Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klassen können ab sofort teilnehmen. Ob Jung und Alt im Alltag, in der Familie oder im sozialen Miteinander – gesucht werden die besten Bilder und Kurzfilme.

„Eine herzliche und verständnisvolle Verbindung von Jung und Alt ist eine wichtige Basis des Miteinanders in unserer Gesellschaft. Wir möchten deshalb mit diesem Thema die Jugend anregen, sich kreativ ein Bewusstsein für die Verbindung zwischen den Generationen zu schaffen. Der Jugendwettbewerb bietet hiermit eine wunderbare Plattform, um das Miteinander von Jung und Alt zu stärken. Wir freuen uns auf viele kreative Werke aus unserer Region", sagt Jürgen Strohmaier, Vorstand der Volksbank Tettnang. Die Volksbank möchte auf diesem Weg Kinder und Jugendliche dazu anregen, ihre Gedanken und Ideen zum Wettbewerbsmotto kreativ zum Ausdruck zu bringen. Was können Jung und Alt voneinander lernen? Wie leben wir in 50 Jahren? Was denkt die heutige Jugend über die ältere Generation? Diese Fragen können beim diesjährigen Jugendwettbewerb von Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge bis 18 Jahre in drei Disziplinen kreativ beantwortet werden. Bei der Gestaltung hat der künstlerische Nachwuchs die freie Wahl: Das Spektrum an Stilen kann von Zeichnungen, Collagen, Grafiken, Fotomontagen bis hin zu digitalen Arbeiten voll ausgeschöpft werden. Hinzu kommen Kurzfilme von bis zu zehn Minuten Länge, die eingereicht werden können. Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall: Es gibt wieder viele tolle Preise zu gewinnen, zumal die besten Arbeiten in Rahmen einer Ausstellung in den Bankräumen präsentiert werden. Zusätzlich bekommen alle Klassen, die ihre Malarbeiten gesammelt abgeben, Geld in die Klassenkasse.

Info: Die „jugend creativ"-Teilnahmeunterlagen liegen ab sofort in allen Geschäftsstellen der Volksbank Tettnang aus. Hier können die Beiträge auch bis zum 23. Februar 2012 abgegeben werden. Kurzfilmbeiträge können neben der Einreichung vor Ort zudem auf www.jugendcreativ.de/video hochgeladen, kommentiert und bewertet werden.

Serviceportal des Landes www.service-bw.de erweitert

„Grenzüberschreitend leben und arbeiten“ sowie „Gefahrenabwehr und Sicherheit“ publiziert

Tausende Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Baden-Württemberg arbeiten in der Schweiz oder in Frankreich und sind auf verlässliche Informationen zu ihrem Grenzgängerstatus angewiesen. Aber auch unzählige Bürgerinnen und Bürger aus den Grenzregionen dieser Länder leben oder arbeiten in Baden-Württemberg. Sie haben Fragen zu einem grenzüberschreitenden Umzug, zum Arbeitsrecht, zu ihrer Sozialversicherung oder zu einer Selbstständigkeit und wollen wissen, wie viele Steuern sie zahlen müssen, welche Leistungen sie für Kinder und Familie erhalten können und wie die Unfall- oder Pflegeversicherung im Ausland geregelt ist? Antworten finden sie im Portal www.service-bw.de in der neuen Lebenslage „Grenzüberschreitend leben und arbeiten“.

Neu ist auch die Lebenslage „Sicherheit und Gefahrenabwehr”. Bürgerinnen und Bürger erhalten thematisch gebündelt umfassende Informationen etwa dazu, welche konkreten Hilfsmaßnahmen und Strategien es in einem Katastrophenfall gibt und welche präventiven Maßnahmen möglich oder ratsam sind. Ebenso wird mitgeteilt, was in einem konkreten Notfall zu beachten ist, welche Notrufnummern gelten und wie man sich vor Einbrüchen schützen kann. Empfehlungen zum vorbeugenden Brandschutz ergänzen das Angebot.

„Service-bw“ ist das staatlich-kommunale E-Government-Portal des Landes Baden-Württemberg. Es verknüpft leicht verständliche Verfahrensbeschreibungen mit den zuständigen Stellen und ihren Online-Angeboten. Kommunen mit ihren Inhalten und Online-Angeboten sind über innovative Techniken eingebunden. „Service-bw“ erschließt über 9.000 Behörden und Einrichtungen in Baden-Württemberg und beschreibt für die unterschiedlichsten Lebens- und Unternehmenssituationen in über 50 Lebenslagen gebündelt rund 1.000 konkrete Verwaltungsdienstleistungen. Bürgerinnen und Bürger wie Unternehmen erhalten hier für sie verständliche Informationen über Voraussetzungen, Verfahrensablauf, Zuständigkeiten, Fristen, erforderliche Unterlagen, Gebühren und Rechtsgrundlagen.

Unabhängige Beschwerdestelle für Psychiatrie-Bereich eingerichtet

Für Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt es im Bodenseekreis ab sofort eine unabhängige Beschwerdestelle. Betroffene und deren Angehörige können sich mit ihren Fragen, Anregungen und Beschwerden in Bereichen wie Behörden, Betreuung, Behandlung und Versorgung dorthin wenden. Um die Unabhängigkeit zu gewährleisten, hat die neue Beschwerdestelle eine sogenannte trialogische Besetzung: Beteiligt sind Psychiatrieerfahrene (so bezeichnen sich Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen), Vertreter ihrer Angehörigen, Mitarbeiter psychiatrischer Einrichtungen, ein Mediziner und eine Juristin, sowie die Patientenfürsprecherin. Sie versuchen künftig gemeinsam, bei Beschwerden und vorgebrachten Anliegen Lösungen zu finden. Am 6. Oktober 2011 haben die Mitglieder im Friedrichshafener Franziskuszentrum erstmals getagt.

Patientenfürsprecherin Carola Metzler, die bereits seit Jahren als Ansprechpartnerin für Beschwerden aktiv ist, nimmt die Anliegen entgegen und bringt sie in einer mit den Beschwerdeführern abgestimmten Form in der Beschwerdestelle ein. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder im Erdgeschoss des Franziskuszentrums in Friedrichshafen von 16:00 bis 18:00 Uhr. Während dieser Zeit können Beschwerden persönlich vorgebracht werden. Während der übrigen Zeit ist die Beschwerdestelle telefonisch, postalisch oder per E-Mail erreichbar. Außerdem bietet die Stelle auch gemeinsame Gespräche mit den Beschwerdeführern und der betroffenen Einrichtung an.

Alle Anliegen werden streng vertraulich behandelt, die Mitglieder der Beschwerdestelle haben Schweigepflicht. Das Franziskuszentrum ist ein neutraler Ort, weil dort keine Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen gemacht werden. Dies und die Unabhängigkeit der Mitglieder der Beschwerdestelle sollen es den Nutzern erleichtern, über Fragen und Komplikationen zum Thema Psychiatrie zu sprechen. Neben der Behandlung der einzelnen Beschwerden hat die Stelle das Ziel, dem Gemeindepsychiatrischen Verbund Anregungen zur nutzerorientierten Weiterentwicklung der Angebote im Bodenseekreis zu geben.

Ansprechpartnerin in der Beschwerdestelle: Patientenfürsprecherin Carola Metzler, Franziskusplatz 1, im Franziskuszentrum, 88045 Friedrichshafen, Dienstag, 15-16:30 Uhr, Telefon 07541 93284, E-Mail: metzler.carola@web.de.

Hilfsangebot für ältere Menschen, die Altersarmut in Verschuldung führte

Unter dem Stichwort ‚Altersarmut' dringt in zunehmendem Maße ein Phänomen in unser Bewusstsein, dessen Auswirkungen sich langsam aber sicher bemerkbar machen. Noch ist man nicht bereit, den Sprengstoff angemessen zur Kenntnis zu nehmen, der in der Problematik ‚Altersarmut und Verschuldung' steckt.

Zwar werden langsam Warnungen der zahlreichen Experten aus Politik, Sozialverbänden, Kirchen, Wohlfahrtseinrichtungen und Gewerkschaften hörbar; konkrete Lösungsansätze sind bisher jedoch nicht zu erkennen.

Mit Ihrer ‚Initiative zur praktischen und lebensnahen Beratung und Hilfe für Menschen in Altersarmut und Verschuldung' stellt sich die gemeinnützige Körperschaft DGV, Deutsche Gesell-schaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Frei-burg/Brsg., jetzt diesem Problem, indem sie wenigstens in Ein-zelfällen Betroffenen gezielt Beratung und Hilfe angedeihen lässt. Die Lösung des Grundproblems jedoch liegt in der Ver-antwortung der Politik.

So versteht sich diese Initiative auch und gerade als Appell an unsere Politiker/innen, sich jetzt ernsthaft und zielführend des drängenden Problems ‚Altersarmut und Verschuldung' anzu-nehmen, um die notwendigen Gesetzesvorschläge zur Vermei-dung der Altersarmut endlich auf den Weg zu bringen.

Hilfe für Betroffene und Terminvereinbarung unter 0761/29 28 690 (Mo-Fr. 9-12 Uhr), DGV e.V., Hans-Sachs-Gasse 7, 79098 Freiburg. Weitere hilfreiche Informationen bietet im Internet die Adresse www.entschuldung-jetzt.de.

Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“. Es findet am Freitag, 2. und Samstag, 3. März 2012 jeweils von 9:30-17 Uhr im Gasthaus Ochsen in Kißlegg statt.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss. Anmeldung bis 27. Februar 2012 bitte bei Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel.: 07566 749.

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2012 ist der 01.01.2012

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2011 versandt. Sollten Sie bis zum 1. Januar 2012 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2012 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2012 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe (ab dem 10. Lebensmonat), Bienenvölker (sofern nicht bei den Landesverbänden gemeldet), Hühner, Truthühner/Puten. Nicht zu melden sind:
-Rinder einschließlich Bisons, Wisenten

und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand.

BHV1: Bitte beachten Sie, dass für Rinder in kontrollierten Sanierungsbetrieben, sowie in nicht kontrollierten Betrieben, geänderte Beitragssätze gelten. Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Ebenso erhalten Sie auf unserer Homepage weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Unabhängig von der Meldung bei der Tierseuchenkasse sind Tierbesitzer von z.B. Rindern, Schweinen, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Truthühner, Gänse, Enten, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Wachteln, Laufvögel, Gehegewild gemäß Viehverkehrsverordnung verpflichtet, den Tierbestand bei der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde (Veterinäramt), registrieren zu lassen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711 / 9673-669, Fax: 0711 / 9673 – 700, E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de.

Telefonberatung der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg

Seit über 15 Jahren gibt es die zahnärztliche Patientenberatung der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg, die als erfolgreiches Modellprojekt für viele ähnlich gelagerte Beratungsdienste im ganzen Bundesgebiet fungierte. Über tausend Gespräche pro Jahr führen die über 60 Beratungszahnärzte und -zahnärztinnen, die unter der einheitlichen Beratungs-Hotline 0800 / 47 47 800 gebührenfrei zu erreichen sind.

Sprechstunden haben sie immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr – bis auf die Ferienzeiten, da pausieren auch die Experten. Bei der Hotline, die von der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg getragen wird, rufen doppelt so viele Frauen wie Männer an. Und sie erkundigen sich am häufigsten nach Themen, die den Bereichen Zahnersatz und Implantate zuzuordnen sind. Aber auch Fragen zur Kieferorthopädie, zur Mundhygiene und zur Prophylaxe bei Kindern fallen in das Ressort der für ihre Beratungstätigkeit speziell geschulten Zahnmediziner. Sie können auch Auskunft geben über spezielle Senioren- oder Behindertenzahnmedizin und über die schonende Behandlung von Angstpatienten.

Wenn Sie Fragen haben, die sich rund um die Mundgesundheit drehen, und die Sie einem neutralen Zahnarzt stellen wollen, rufen Sie die kostenfreie Beratungs-Hotline 0800 / 47 47 800 an.

Energiemarkt: was sich für Verbraucher zum Jahreswechsel ändert

EnWG, EU-Label, Öko-Design-Richtlinie – kaum jemand kennt die dicken Gesetzeswerke zum Thema Energie, die sich hinter diesen kryptischen Abkürzungen verbergen. Die Neuerungen, die sie für 2012 mit sich bringen, betreffen jedoch alle Haushalte unmittelbar. Dr. Eckhard Benner, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erklärt, welche Veränderungen im nächsten Jahr besonders wichtig werden:

Schnellerer Anbieterwechsel: Wer zu einem anderen Strom- oder Gasanbieter wechseln will, braucht ab dem 1. April 2012 nicht mehr so viel Geduld wie bisher. Denn dann gilt laut Energiewirtschaftsgesetz: Maximal drei Wochen, nachdem der neue Anbieter seinen Kunden beim Netzanbieter angemeldet hat, muss der Wechsel vollständig durchgeführt sein.

Bessere Information: Ebenfalls im Energiewirtschaftsgesetz geregelt sind die neuen Informationspflichten der Anbieter gegenüber ihren Kunden. Ab Anfang Februar muss jede Rechnung Angaben zu Kündigungsterminen und -fristen, eine Einordnung des individuellen Verbrauchs sowie einen Hinweis auf die „Schlichtungsstelle Energie“ enthalten. Dort können Verbraucher ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren in Anspruch nehmen, wenn eine Beschwerde beim Versorger keine Einigung erbracht hat.

Verändertes Energieeffizienzlabel: Schon bis spätestens 20. Dezember diesen Jahres wird das EU-Energieeffizienzlabel für alle einbezogenen Gerätegruppen verpflichtend. Damit gilt es nun beispielsweise auch für Fernsehgeräte. Neu ist außerdem die Kategorie A+++, die zur Zeit allerdings nur bei Wasch- und Spülmaschinen, Kühl- und Gefrierschränken wirksam wird.

Marktverbot für Stromfresser: Ab 2012 treten weitere Bestimmungen der Ökodesign-Richtlinie in Kraft. Die Richtlinie regelt, wie viel Strom Geräte maximal verbrauchen dürfen. Weniger sparsame Geräte werden dadurch allmählich vom Markt ausgeschlossen. So müssen etwa Kühlschränke, die ab Mitte 2012 in den Handel gelangen, mindestens 20 Prozent weniger Energie verbrauchen als Geräte der Klasse A. Diese Modelle verschwinden dann vom Markt, und zur schlechtesten Effizienzklasse wird die Kategorie A+.

Aus für die 40-Watt-Glühbirne: Im Jahr 2012 ist auch die 40-Watt-Glühbirne dran – ab 1. September 2012 darf sie nicht mehr produziert werden. Vorhandene Bestände dürfen aber noch verkauft werden. Bei Fragen zu Versorgerwechsel, Stromrechnung oder effizienten Haushaltsgeräten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 018-809 802 400 (0,14 /Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Sperrung Wanderlehrpfad Deggenhausertal

Der Wanderlehrpfad Deggenhausertal ist auf dem Streckenabschnitt durch den Bannwald „Kohltobel“ zwischen Limpach und der Straße von Burg nach Benistobel ab sofort gesperrt. Das Forstamt des Landratsamts Bodenseekreis weist darauf hin, dass der Pfad aus Verkehrssicherungsgründen bis auf Weiteres gesperrt bleibt. Eine entsprechende Beschilderung wird in Kürze angebracht.

Nächster „Business Marktplatz Bodensee“ soll im Februar 2013 stattfinden

Am 13. Oktober 2011 fand der erste „Business Marktplatz Bodensee“ im Überlinger Kursaal statt. Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) als Veranstalter, wollte wissen, wie diese erste Tischmesse für Unternehmen bei Ausstellern und Besucher ankam und verloste zur Belohnung für das Feedback zwei Freiflüge der Bodensee-Airline InterSky. Bei der Gewinnübergabe gab die WFB bekannt, wie die Veranstaltung ankam und dass bereits der nächste Termin in Planung ist.

95 Prozent der Aussteller fanden den „Business Marktplatz Bodensee“ als Tischmesse interessant und sogar die Hälfte von ihnen konnte einen direkten Nutzen für ihr Geschäft daraus ziehen. Mit einem halbem Messetag für Besucher von 14-19 Uhr sowie dem Aufbau und einem Ausstellerrundgang am Vormittag scheint das Konzept stimmig zu sein. Und auch die Besucher der Veranstaltung konnten ihr Feedback geben. Für Michael Thode, Geschäftsführer der Lösungsfabrik Bodensee aus Meersburg und Christoph Saal, Inhaber der capplics GmbH aus Salem hat sich dies gleich doppelt gelohnt. Sie konnten mit ihrem Feedback Einfluss auf eine Folgeveranstaltung nehmen und freuen sich nun als Gewinner über jeweils einen Hin- und Rückflug im Streckennetz der InterSky Luftfahrt GmbH, welche den Business Marktplatz Bodensee als Sponsor unterstützte.

Als Termin wird der Februar 2013 ins Auge gefasst. Interessierte dürfen sich bereits jetzt bei der WFB mit einer E-Mail an info@wf-bodenseekreis oder per Telefon unter 07551 9471937 für 2013 vormerken lassen, um zu gegebenem Zeitpunkt erste Informationen zu erhalten.